Ehem. Benediktinerkloster St. Johann Baptist, ehem. Dormentbereich

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/133556744012/

ID: 133556744012 **Datum:** 21.01.2019 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Klosterhof
Hausnummer:	2
Postleitzahl:	89143
Stadt-Teilort:	Blaubeuren
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Alb-Donau-Kreis (Landkreis)
Gemeinde:	Blaubeuren
Wohnplatz:	Blaubeuren
Wohnplatzschlüssel:	8425020004
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Dormentflügel Südseite

Abbildungsnachweis:
Christin Aghegian-Rampf

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das im Ost- und Südflügel des ehem. Beneditkinerklosters St. Johannes Baptist liegende Dormitorium wurde zu spätgotischer Zeit errichtet. (a) Eine dendrochronologische Datierung dieses Bereiches liegt derzeit noch nicht vor.

1. Bauphase:
(1350 - 1520)

Spätgotisches Dormitorium

Betroffene Gebäudeteile:

- Obergeschoss(e)

Lagedetail:

- Klosteranlage
  - allgemein

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Untersuchung des ehem. Dormentbereiches

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Im Obergeschoss des Ostflügels und des östlichen Kopfendes des Südflügels liegt der mittelalterliche Dormentbereich.

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Sakralbauten
  - Kloster, allgemein

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):

keine Angaben

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:

Der mittelalterliche Dormentbereich im Obergeschoss des Ostflügels und des östlichen Kopfendes des Südflügels mit breitem, Winkel förmlich sich überschneidendem Mittelflur mit hochreichender Holztonne und niedrigeren seitlichen Räumlichkeiten im Bereich der einstigen Zellen. Jeweils gemauerte Außenwände, Innengliederrung in zumeist verputzter Fachwerkkonstruktion, flurseitig teils mittelalterlich, teils modernete Täferungen und Spundwände. An der Ostseite des Ostflügels rechtwinklig anschließend das (im Rahmen dieser Untersuchung nicht behandelte) Obergeschoss des Kapitelhauses, in dem einst die Klosterbibliothek untergebracht war. Im 1. Obergeschoss des östlichen Kopfsendes des Nordflügels nordseitiger Flurbereich parallel zum Chor der Kirche und 2 südseitige Einzelräume.

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Über dem Dormentbereich, dem Kapitelhaus und über der Brunnenkapelle am Südflügel durchgängig gut erhaltene mittelalterliche Dachkonstruktionen, über dem östlichen Kopfende des Nordflügels und dem restlichen Teil des Südflügels Dachwerke des 19. und 20. Jahrhunderts, jeweils als mäßig steile, mehrgeschossige Satteldächer.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Gewölbe
	  • Tonnengewölbe
	• Mischbau
	  • Außenwand aus Stein
	  • Innenwand aus Holz
	• Dachform
	  • Satteldach

Konstruktion/Material:	*keine Angaben*